

Eine größere Buch- und Kunsthandlung mit einem Jahresreingewinn von 6—8000 M in schön belegener Stadt Mittel- oder Süddeutschlands wird von solventem Käufer gesucht.

Sehr gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 12.

#### Teilhabergesuche.

In eine Buchdruckerei mit angegliedertem Verlag Mitteldeutschlands (alte Firma) mit neuesten Hilfsmitteln, reichem Schriftmaterial usw. ausgestattet, kann ein tatkräftiger junger Mann, auch Verleger, zunächst als Teilh. eintreten. Da der Besitzer sich später zurückziehen will, ist käufli. Übernahme nicht ausgeschlossen. Erwünscht ist Zuführung dauernd. Druckerarbeiten durch die Art des Verlages des Reflektanten. Angeb. u. H. 11307 a. d. Geschäftsst. d. B. V.

Für bedeutendes Verlagsunternehmen wird kapitalkräftiger Teilhaber (ev. G. m. b. H.) gesucht, zwecks Ausbau gleich oder später. Ernste Anfragen, auf Grund vorhandener Mittel, werden eingehend beantwortet und erbeten unter 1368 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

#### Teilhaberangebote.

— München. —

Beteiligung an rentablem Zeitschriften- od. anderem Verlagsunternehmen in München gesucht. Diskretion wird zugesichert. — Angebote unter 1359 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

#### Fertige Bücher.

Im Verlage der

**k. u. k. Hofbuchhandlung Carl Winiker**  
in Brunn

ist soeben erschienen:

### Die Hauptströmungen der Kunst des 19. Jahrhunderts

von

**Julius Leisching.**

Preis 2 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 88  $\frac{1}{2}$  no.,  
1 M 67  $\frac{1}{2}$  bar und 11/10 Expl.

### Die Entstehungszeit der germanischen Göttergestalten.

Eine

mythologisch-prähistorische Studie

von

**Karl Schirmeisen.**

Preis 1 M 44  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 8  $\frac{1}{2}$  netto,  
96  $\frac{1}{2}$  bar und 11/10 Expl.

Für diese beiden Erscheinungen erbitten wir uns höflichst Ihr regstes Interesse, und wollen Sie uns Ihren Bedarf umgehend bekannt geben.

Brunn, 1. Mai 1904.

**Carl Winiker,**  
k. u. k. Hofbuchhandlung.

## Franz Hanfstaengl, Kunstverlag, München.

Ⓢ Soeben erschienen in meinem Verlage 3 verschiedene Bildnisse der Schlaftänzerin

# Madeleine

nach den Original-Schöpfungen von  
**Fritz August von Kaulbach.**

**Madeleine I:** stehend, Kniestück (nach Original-Gemälde), ausgegeben in Kabinett, Folio, Royal, Imperial.

**Madeleine II:** sitzend, Kniestück (nach Original-Gemälde), ausgegeben in Kabinett, Folio, Royal.

**Madeleine III:** Kopf (nach Original-Zeichnung), ausgegeben in Kabinett, Folio, Royal.

#### Kohleindruck (auf Karton):

Imperial-Format	Mk. 18.—	ord.,	Mk. 12.—	no. bar
Royal-Format	„ 7.50	„	„ 4.50	„ „
Folio-Format	„ 4.—	„	„ 2.50	„ „

#### Silberphotographie (auf Karton):

Folio-Format	Mk. 3.—	ord.,	Mk. 1.80	no. bar.
Kabinett-Format	„ 1.—	„	„ —.60	„ „

☞ Sämtliche Formate sind entsprechend billiger ☞  
auch unaufgezogen zu haben.

**Nur fest bzw. bar.**

**Freiexemplare 13/12.**

Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ schreiben gelegentlich der Ausstellung im Münchener Kunstverein über die Bildnisse der Schlaftänzerin, deren Darbietungen in München und vielen anderen Städten als etwas Phänomenales auf dem Gebiete der Kunst angestaunt wurden, u. a. wie folgt: „Die Kaulbachschen Gemälde zeigen die wunderbare Frau so wie sie ist; man muss es dem Meister bewundernd zugestehen: er hat das zauberhaft-reizvolle, feurige, sprühende Temperament dieser Frau mit vollster Wirkung zur Anschauung gebracht. Er vermied es mit glänzendem künstlerischem Takte, aus ihr ein hysterisch-hypersensitives Wesen von dekadenten Reizungen zu machen. Das ist sie gar nicht. Er gab ein blühendes, triumphierend um sich blickendes Weib von Rasse, kecker Anmut und einem geheimnisvollen, fast beängstigenden Reize in den seltsam geschlitzten dunklen Augen. Man erinnert sich, dass die Madeleine aus Tiflis stammt, dass Tatarenblut in ihren Adern rollt; der Blick, die Nasenflügel, die zu beben scheinen, die stolze, ein wenig herausfordernde und doch auch ein wenig drohende Pose: so hat sie etwas von der Carmen, von der süßen, gefährlichen Asiatin:

„Liebst du mich nicht, bin ich entbrannt,  
Und wenn ich lieb: — nimm dich in acht!“

Auf der Zeichnung hat sie jenen schmerzlichen, aber wie von einer grossen Tröstung von oben her durchleuchteten Blick, mit dem sie allen das Herz bewegte, die ihr „Ave Maria“ gesehen haben.“

Bei dem sensationellen Interesse, das die einzigartige Erscheinung der Madeleine allerorts hervorruft, bin ich sicher, dass mit diesen Kunstblättern grosse Erfolge erzielt werden, und bitte um direkte Aufgabe der Bestellungen auf beiliegendem Verlangzetteln.

München, Anfang Mai 1904.

**Franz Hanfstaengl.**